



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten  
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines  
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber  
vollkommentlich zuverrichten**

**Mayer, Christian**

**Colon[iae], 1635**

5. Andere kürtzere Weiß solche Anmutungen zu erwecken nach der  
Beicht/ welche kann genommen werden auß der weiß vnder der  
Communion/ wie oben gesetzt/ die auch vor der Beicht mag gebraucht  
werden ...

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

laudamus, oder der 102. Psalm / oder der 102. Psalm.

¶ V. Andere kürzere Weiß solche Anmutungen zu erwecken nach der Beicht / welche kann genommen werden auß der Weiß vnder der Communion / wie oben gesetzt / die auch vor der Beicht mag gebraucht werden nach dem 1. Theyl / oder also:

**D** Jesu / vnendlich lieblich / wo kompt mir elendigen Erdtwürmlein / mir vnmenschlichen Sünder / mir vndanckbarem Knecht / mir verlornen Sohn / mir ungetreuen Brudern / wo kompt mir doch her solche Würdigkeit / so grosser gütigkeit / so grosse Erbärmlichkeit / so grosser Majestät / so grosse Lieb jñglicher Herrschafft / daß du mich so oft mit barmhertigen Augen angesehen / da ich weit von dir gieng / mich widbracht / da ich fehler / mich Blinden erleuchtet / mich gefallen erhaben / vnd zum Kusß des Friedens geladen hast / Heilig / heilig / heilig / bistu Herr Gott Sabaoth. **D** möchten dich erkennen / lieben / ehren vnendlicher Weiß ohne Ende allem / ober alles / vmbsonst deiner wegen

Erweckung

Ewigkeit / vnd drüber. Wie mehrestu bishe-  
ro deine Barmherzigkeit / Gütigkeit vnd  
Liebe vber mich? Ich erkenne / ehre / vmbfaher  
es mit demütiger Danckbarkeit / welche ich  
mit aller möglichen Creaturen möglichster  
Liebsnengung dir erzenge / vnd ewiglich  
erzenge will. Wie wenig aber / wie gering /  
wie vnvollkommenlich hab ich dich / vnend-  
licher Ehren / Lieb / vnd Dienst würdigen /  
bis anhero geliebt / geehret / wie oft aber be-  
lehdiget / vnd erzürnet? Es ist mir leyd / ich  
erkenne / vnd verdamme meine so grosse Un-  
danckbarkeit gegen dich / sie rewet mich von  
Herzen deinet halben: Verzenhe mir / vnd  
erfetz mir den Mangel durch dich. Von die-  
sem Blick an vmbfaher ich dich vnd deinen  
Volgefallen (wenn du mich schon zu nichts  
machen / oder verwerffen woltest / das doch  
dein vnendliche Güte mit leydet) mit den Ar-  
men meiner Lieb / vnd möglicher Liebsneng-  
ung zum allerstarcksten / vnd will es thun  
in Ewigkeit: gib allein das ich solches wisse /  
könne / vnd wolle vollkommenlich leyden / wie

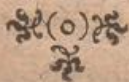
du weißt /

du weißt / vnd wilt / vnd alle mit mir / durch  
deine Zähher / Schweiß vñ Blut. Jesu Gott  
meines Hertzens / verlehne mir Genad / alle  
meine Sünden (diese insonderheit) zu be-  
ren / in dieser Tugend zuzunemen / dich Wert  
wohl zu verrichten / in deinem h. Willen be-  
ständig zu verbleiben / gib daß ich in dir lebe  
in dir sterbe / in dir ewig bleibe / laß mich doch  
ganz dein seyn / vnd du mein / O Jesu in E-  
wigkeit / durch die Verdienst deiner werthen  
Mutter / vnd aller Heyligen. Sie könnten die  
Busß erfüllet werden / wie obgemeldet.

II. Gleiche Genad / Verzeihung / vnd  
Barmhertzigkeit begehre ich auch für alle  
das für du gestorben bist / vnd für die ins-  
derheit / die mir seynd anbefohlen / verlehne  
ihn solche / O gütiger Jesu / durch deine un-  
endliche Lieb / durch dein vergossene Trä-  
nen / Schweiß / vnd Blut / durch die Ver-  
dienst der hochgebenedeyten Jungfr. Mari-  
vnd aller Heyligen: Gib den Verstorbenen  
Ruhe / damit sie von Sünden abgeseubert  
zur Erquickung möchten gelangen / vnd dich

en meiner statt/vollkommentlich lieben/lo-  
ben/ vnd ehren: die Gerechten erhalte in Ge-  
müthen/ helffe/ vnd fördere sie/ damit sie dir  
in Heyligkeit vnd Gerechtigkeit dienende/  
alle ihre Tag des Lebens von einer Tugend  
zu der andern gehen/ biß sie dich seeliglich se-  
hen im himmlischen Eyon: die Sünder a-  
ber/ sehe an/ O Herz/ mit den Augen deiner  
Barmherzigkeit genädiglich / vnd befehre  
sie zu deiner Erkenntnuß/ Lieb vnd Furcht/  
auff daß sie auch im Blut des Lämbleins  
gesäubert deine Barmherzigkeiten ißt auff  
Erden/ darnach im Himmel/ mit allen He-  
iligen singen vnd preysen in Ewigkeit.

III. Darauff kan folgen die Ladung der  
Patronen/ vnd Heiligen/ wie kurz zuvor  
gemelt/ daß sie Gott mit dir loben/  
vnd dancksagen/ ic.



Das